

Reisebericht vom AGA Residents Knie Fellowship 2024

1. Station: Gelenkpunkt Innsbruck, Prof. Dr. Christian Fink

Unsere Reise begann am 06.10.2024 mit der Anreise in die bereits verschneiten Berge von Innsbruck. Am Montagmorgen starteten wir in der Praxis Gelenkpunkt, wo wir herzlich vom gesamten Team empfangen wurden. Nach einer Führung durch die Praxisräume begleiteten wir die Sprechstunde, in der wir ein breites Patientenkollektiv, vom Büroarbeiter bis zum Leistungssportler, trafen. Zudem erhielten wir eine spannende Führung durch das neue, hochmoderne BewegungsanalySELabor Motum Human Performance Institute. Hier fand auch um 6 Uhr morgens der monatliche Journal Club statt, bei dem interessante Studien eingehend besprochen wurden. Die weiteren Tage verbrachten wir im OP, wo uns das gesamte Spektrum der Kniechirurgie, einschließlich der „ribbon-like“ VKB-Rekonstruktion, geboten wurde. Abgerundet wurden die Tage durch Einblicke in die kulinarische Welt von Innsbruck.



2. Station: OCM München, Prof. Dr. Philipp Niemeyer

Nach den Bergen ging es weiter nach München ins OCM, wo wir zunächst eine kleine Führung durch die Sprechstundenräume erhielten. Anschließend stand der OP auf dem Programm. In zwei Sälen wurden parallel zahlreiche operative Eingriffe am Knie durchgeführt, darunter Umstellungsosteotomien, Trochleoplastiken und Kreuzbandersatzplastiken, alles in beeindruckend effizienten Abläufen. Nichtsdestotrotz blieb genug Zeit, um mit Prof. Niemeyer die einzelnen Fälle zu besprechen und fachliche sowie wissenschaftliche Diskussionen zu führen. Das Wochenende konnten wir am sonnigen Tegernsee verbringen.



3. Station: Sozialstiftung Bamberg, PD Dr. Jörg Dickschas

Von München ging es mit dem Zug weiter ins fränkische „Klein-Venedig“. Hier zeigte uns Jörg Dickschas ein bemerkenswertes Spektrum an Osteotomien. In zwei Tagen sahen wir tibiale sowie femorale, varisierende, valgierende und derotierende Korrekturen, unter Verwendung aller verfügbaren Osteosynthesetechniken und einem beeindruckenden Plattensortiment. Interessant waren auch die Fallbesprechungen und Planungen der Osteotomien zwischen den OPs. Abends blieb noch genug Zeit, gemeinsam mit dem Team das typische Bamberger Rauchbier zu probieren.

4. Station: Sporthopaedicum Regensburg, Prof. Dr. Peter Angele



Nach unserer Anreise nach Regensburg ging es am ersten Tag nach Kelheim und am Folgetag in die Räumlichkeiten des Sporthopaedicums. Dort wurde uns, jeweils in zwei Sälen, eine Vielzahl kniechirurgischer Eingriffe demonstriert. Neben Korrekturosteotomien und MPFL-Ersatzplastiken sahen wir vor allem das gesamte Spektrum der Knorpelchirurgie, von der Mikrofrakturierung über AMIC bis hin zur MACT. Besonders beeindruckend waren die optimierten Arbeitsabläufe und die Effizienz des gesamten OP-Teams, die eine hohe Anzahl an Eingriffen ermöglichten. Im Anschluss hatten wir noch die Möglichkeit, dem 15-jährigen Jubiläum des FIFA Medical Centers in Regensburg beizuwohnen. Der erfolgreiche Tag endete mit einem gemeinsamen Abendessen in der Regensburger

Innenstadt.

5. Nürnberger AGA-Akademie Basiskurs Knie + Schulter



Den Abschluss unseres Fellowships bildete der AGA-Akademie Basiskurs Knie und Schulter in Nürnberg. Dort hatten wir die Möglichkeit, zwei Tage lang an Körperspender-Präparaten die Basistechniken der Arthroskopie zu trainieren sowie den einen oder anderen technischen Kniff der vergangenen zwei Wochen auszuprobieren.

Insgesamt waren es zwei lehrreiche und interessante Wochen. Wir konnten einen Einblick in viele verschiedene Aspekte der Kniechirurgie erlangen. Es war eine besondere Gelegenheit, sich fachlich mit erfahrenen Expert:innen auszutauschen, und wir möchten uns ganz herzlich nochmals bei allen Gastgebern und der

AGA bedanken, die uns diese Erfahrung ermöglicht haben.

Diane Leyder

Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, BG Unfallklinik Tübingen

Adrian Deichsel

Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Münster